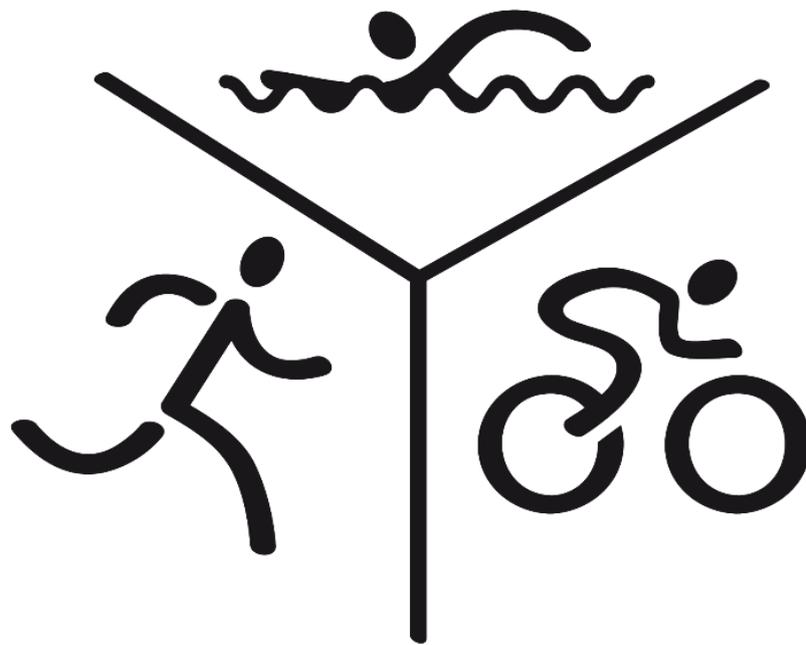




Durchführungsbestimmungen Triathlon

(07/2024)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort	3
2. Anerkennung der Veranstaltung	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung.....	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Ausschreibung	5
4.3 Angebot der Distanzen	6
5. Personal.....	7
5.1 Wettbewerbsleitung	7
5.2 Kampf- und Schiedsrichtende.....	7
5.3 Helfende	8
6. Wettbewerbsdurchführung	9
6.1 Allgemeines	9
6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte	9
6.1.2 Zugangsbereiche	11
6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee.....	11
6.1.4 Headcoach-Meeting	12
6.1.5 Sportinformationstisch (SIT).....	12
6.1.6 Medizinische Sicherstellung	13
6.2 Klassifizierung.....	13
6.2.1 Einteilungskriterien.....	13
6.2.2 Retrospektives Klassifizierungsverfahren.....	14
6.3 Finals	15
6.4 Siegerehrung	15
7. Exemplarische Zeitplanung.....	16
8. Nachbereitung	16
9. Kontakt.....	16
10. Inkrafttreten.....	16



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Triathlonveranstaltungen für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Triathlonwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sport Rules Artikel 1](#) von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Triathlon von [SOI](#) und [SOD](#), sowie den Bestimmungen von [World Triathlon](#), sowie der [Deutschen Triathlon Union](#).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb (AW) zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der AW (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Anmeldung für AW erfolgt über den folgenden Link: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vDat>.

Spätestens 3 Monate vor Beginn der Veranstaltung muss die Ausschreibung zur Freigabe per Mail an anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de gesendet werden. Die Rückmeldung erfolgt innerhalb von 2 Wochen. Anschließend darf die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an AW im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen AW nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Alle wichtigen Informationen und Erläuterungen sind im [SOD-Grundsatzpapier-Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.



3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind zur Durchführung von AW für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen sowie der guten Vorbereitung aller Sportler.

Kriterien	Mindestanforderungen
Teilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 12 Teilnehmende bei SO-Veranstaltung • Mind. 3 Athleten bei Teilnahme an Regelsportveranstaltung mit eigener SO-Wertung
Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> • Teildisziplin Schwimmen: offenes Gewässer (See, Meer, Kanal, etc., in dem das Schwimmen nicht verboten ist und/oder eine Genehmigung der örtlichen Behörden vorliegt) oder Schwimmbecken (Bahnlänge mind. 25 m), die Wassertemperatur muss mindestens 16 °C und darf maximal 31 °C betragen • Teildisziplin Radfahren: für den Straßenverkehr gesperrte Radwege/Straße mit ausgeschilderter Streckenführung, Streckenbreite mindestens 3 m • Teildisziplin Laufen: Auf gesperrten Straßen/Wegen mit ausgeschilderter Streckenführung • Wechselzone(n): ausreichend großer Bereich, zugewiesene Fahrradständer für alle Teilnehmenden mit Platz daneben für zusätzliches Equipment, Auf- und Abstieglinien • Die Ziellinie muss für alle Distanzen die gleiche sein
Angebot Distanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 1 Distanz (siehe 4.3) • Empfohlen mind. Super Sprint Distanz
Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschiedsrichter, Schiedsrichter-Assistenten, Starter, Zeitnehmer, Zielrichter • Wettbewerbsleitung im Kontakt mit der SOD-Bundestrainerin und der AG Triathlon bei Erstveranstaltung
Spielsystem/Software	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung einer elektronischen Zeitmessung • GMS optional
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • Helfende für die Bereiche: EDV, Aufruf, Streckenposten, Wechselzonen, Sprecher, Siegerehrung, SIT, Führungsfahrzeug, Rettungspersonal
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk und Sportkonzept sind einzuhalten • Gestartet werden kann als Massenstart oder einzeln hintereinander vom Ufer, von einer festen Plattform, sowie aus dem Wasser hinter einer Startleine • Es besteht Helmpflicht auf der Teildisziplin Radfahren • Die Startnummer muss auf den Teildisziplinen Radfahren & Laufen sichtbar getragen werden. Es können zusätzlich Aufkleber (Fahrrad, Helm, Körper) verwendet werden.



Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen grundsätzlich den AW in der Sportart und Distanz bzw. Kategorie ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll. Ausnahmen davon werden in der Ausschreibung der Nationalen Spiele kommuniziert.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung von AW muss vor Veröffentlichung mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt werden (siehe Punkt 2).

Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Bei Fragen kann sich der Wettbewerbsleiter an die Bundestrainerin Triathlon von SOD wenden. Ebenso steht die Nationale Koordinatorin oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten für Beginn und Ende der Veranstaltung, sowie das Ein- und Ausrichten der Wechselzonen)
- Ort
- Distanzangebot (ggf. Startreihenfolge gemäß Wettbewerbszeitplan angeben)
- Kurzbeschreibung der Sportstätte und Rennstrecke (z.B. Wassertemperatur, Beschaffenheit der Radstrecke, Höhenmeter)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Triathlon (siehe [Homepage](#)).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten



- Verpflegungsmöglichkeiten
- Informationen zu Fotorechten
- Parkmöglichkeiten
- Transfermöglichkeiten (ggf. zwischen Start & Ziel)

4.3 Angebot der Distanzen

Es können alle Distanzen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Triathlon sind, ausgeschrieben werden. Das Mindestangebot an Distanzen bei AW ist Punkt 3 zu entnehmen.

Im Triathlon sind folgende Distanzen möglich:

Teildisziplin/Distanz	1	2	3	4	5	6
Schwimmen	50 m	50-150 m	150 m	350 m	750 m	NN (1,5 km)
Radfahren	2 km	2-5 km	5 km	10 km	20 km	NN (40 km)
Laufen	500 m	500 m - 2 km	2 km	2,5 km	5 km	NN (10 km)
<i>Lokal/Regional</i>						
<i>National</i>						<i>Kurzstanz DTU</i>
<i>International</i>				<i>Super Sprint</i>	<i>Sprint</i>	

Im Triathlon sind folgende Formate möglich:

- Einzelwettbewerb
- Staffelwettbewerb (bestehend aus drei Athleten)
- Unified Triathlon
 - Unified Triathlon Staffel (bestehend aus zwei Athleten und einem Unified Partner)
 - Unified Triathlon Tandem (bestehend aus einem Athleten und einem Unified Partner)

Hinweise für Nationale Spiele:

- Die Athleten dürfen an maximal einer Distanz im Triathlon teilnehmen.
- Triathleten haben zusätzlich die Möglichkeit an einer weiteren Disziplin in einer anderen Sportart teilzunehmen. Folgende Disziplinen sind möglich:
 - Freiwasserschwimmen: 500 m, 1.000 m oder 1.500 m Freiwasser Einzel oder Unified
 - Leichtathletik: 1.500 m, 3.000 m, 5.000 m oder 10.000 m, 4 x 100 m oder 4 x 400 m (Unified) Staffel
 - Radsport: Rennen der Kategorie C (10 km Einzelzeitfahren, 10 km Straßenrennen, 15 km Straßenrennen, 25 km Straßenrennen, 40 km Straßenrennen, Unified Wettbewerbe)
- Trainer sind als Unified Partner nicht zugelassen.



Abweichungen von den zuvor aufgeführten Festlegungen auf Landesebene sind mit der Bundestrainerin vor Veröffentlichung der Ausschreibung abzustimmen.

Die Anzahl der in der Ausschreibung festgelegten Altersklassen ist von der Größe der Veranstaltung und von den konkreten Bedingungen des jeweiligen Landesverbandes abhängig. Die Altersgruppe eines Sportlers wird durch das Alter des Sportlers zum Veranstaltungsbeginn bestimmt. Die Sportler müssen auf Landesebene mindestens 8 Jahre und bei Nationalen Spielen 12 Jahre alt sein. Die genaue Unterteilung der Altersklassen ist dem Punkt 6.2.1 zu entnehmen.

5. Personal

5.1 Wettbewerbsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung, die Wettbewerbsleitung, zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsleitung muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Bundestrainerin Triathlon von SOD oder der Nationalen Koordinatorin Kontakt aufzunehmen.

5.2 Kampf- und Schiedsrichtende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Leitender Kampfrichter	Leitung Kampfgericht, Einhaltung Regelwerk, Strafen, Disqualifikationen	DTU-Lizenz	1x gesamt
Kampfrichter	Überprüfung Regeleinhaltungen auf Teildisziplinen & in Wechselzone(n) (insb. bei Auf-/Abstieglinie)	DTU-Lizenz sinnvoll, Triathlon-Erfahrung notwendig	Mindestens 4 (ortsabhängig)
Starter	Startsignal		1x gesamt
Zeitnehmer	Zeitnahme, Auswertung Zieleinlauf		2x gesamt

Es muss eine Einweisung durch die Wettbewerbsleitung oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person des Sportorgateams erfolgen.



5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Wettbewerbsleitung (siehe 5.1)	Gesamtorganisation Veranstaltung, Durchführung Headcoach-Meeting, Helfereinweisung, Kontaktperson für Kampfrichtende	SO & Triathlon-Erfahrung	1x gesamt
EDV	Unterstützung der Leitung und Offiziellen beim Thema EDV	EDV-Kenntnisse	1x gesamt
Aufruf/ Vorstartbereich	Vorbereitung auf den Start, ggf. Bahneinteilung & Startreihenfolge	Grundkenntnisse der Sportart	1x gesamt
Schwimmhelfer	Bahnen zählen, ggf. Unterstützung beim Verlassen des Wassers		3x gesamt (ortsabhängig)
Wechselzone	Unterstützung in Wechselzone, Wegweisung, Hinweise geben, Ausziehen des Neoprenanzugs (Abfrage bei Anmeldung)		Abhängig von Meldungen
Streckenposten	Sichern der Strecke, ggf. Wegweisung für Sportler		Mindestens 10 (ortsabhängig)
Sprecher	Moderation & Informationsübermittlung	Bestenfalls SO-Erfahrung	1x gesamt
Siegerehrung	Vorbereitung und Durchführung	Bestenfalls SO-Erfahrung	3x gesamt
Sportinformationstisch	Ausgabe der Startunterlagen mit Nummern und ggf. Transponder, nach Zieleinlauf Rücknahme Transponder, Weitergeben von Informationen, Annehmen und Weiterleiten von Protesten & Leistungsverbesserungsformularen	Bestenfalls SO-Erfahrung & Grundkenntnisse der Sportart	1x gesamt
Führungsfahrzeug & Besenwagen	Begleitung des ersten & letzten Sportlers	Mobilitätsvoraussetzung, Motorbetriebenes Fahrzeug/Fahrrad	2x gesamt (ortsabhängig)
Rettungspersonal	Abdeckung Sicherheitsaspekte des Streckenkurses, Begleiten und Überwachen der Schwimmfähigkeit, ggf. Rettung	Rettungsschwimmer-Abzeichen, zertifizierte Ersthelfer	Mindestens 3 (ortsabhängig)
Je nach Gegebenheiten und Größe der Veranstaltung können mehr Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden. Bei kleineren, regionalen Veranstaltungen kann eine Person mehrere Aufgabenbereiche abdecken.			



6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte

Zur Durchführung von Triathlon-Veranstaltungen müssen grundlegende, technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden, um den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs zu entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können ggf. von Vereinen, Verbänden oder SOD ausgeliehen oder anderweitig beschafft werden.

Sportstätte allgemein:

- Ordentliche Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten
- Beschallungsanlage
- Überdachungen (Sonnen-/Regenschutz) insb. für Streckenposten
- Zielbereich mit ausreichend Platz und ggf. Verpflegungsstation
- Spezifisches Material:
 - Startnummern für die Sportler, Sicherheitsnadeln, ggf. Aufkleber oder Stift für zusätzliche Markierungen (für Fahrrad, Helm, Körper)
 - Zeitmessanlage (inkl. Transponder) oder Stoppuhren
 - Start- und Zielmarkierung
 - Startsignal
 - Kommunikationsmittel (je nach Streckenlayout) für Streckenpersonal, Wettbewerbsleitung & Offizielle
 - Absperrgitter, Flatterband & Absperrkegel
 - Ggf. Teppiche/Kunstrasen für Wechselzone(n)
 - Sicherheitswesten & Trillerpfeifen für Streckenpersonal

Aufenthaltsbereich für Sportler, Trainer, Zuschauer:

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Überdachungen (Sonnen-/Regenschutz)

Umkleieräume & Sanitäreinrichtungen:

- Getrennt für Frauen und Männer
- Duscmöglichkeiten wünschenswert

Aufwärm- und Aufrufbereich:

- Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
- Ausreichend Sitzplätze empfehlenswert



- Überdachungen (Sonnen-/Regenschutz)

Wettbewerbsbereich:

- Teildisziplin Schwimmen: offenes Gewässer (See, Meer, Kanal, etc., in dem das Schwimmen nicht verboten ist und/oder eine Genehmigung der örtlichen Behörden vorliegt) oder Schwimmbecken (Bahnlänge mind. 25 m), die Wassertemperatur muss mindestens 16 °C und darf maximal 31 °C betragen. Folgendes Material wird benötigt:
 - Im offenen Gewässer: große Bojen für den Streckenkurs als Markierung (u. a. der Wendepunkte) und als Orientierungshilfe (die Bojen müssen aus dem Wasser während des Schwimmens deutlich sichtbar sein)
 - Kajaks, Paddelbretter, Rettungsboot
 - Einheitliche Badekappen für Schwimmer
- Teildisziplin Radfahren: für den Straßenverkehr gesperrten Radwegen/Straßen mit ausgeschilderter Streckenführung und einer Streckenbreite von mindestens 3 m. Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden und darf keine Schlaglöcher und abfallenden Ränder aufweisen. Folgendes Material wird benötigt:
 - Beschilderung/Markierung der Streckenführung
 - Ggf. Schutzmaterialien für exponierte Streckenabschnitte z.B. Strohbällen, Matratzen, etc.
 - Warnwesten/Leuchtspray für Markierung schwieriger Abschnitte
- Teildisziplin Laufen: Auf gesperrten Straßen/Wegen mit ausgeschilderter Streckenführung. Folgendes Material wird benötigt:
 - Beschilderung/Markierung der Streckenführung
 - Ggf. Verpflegungsstation
- Wechselzone(n): ausreichend großer Bereich, zugewiesene Fahrradständer für alle Teilnehmenden mit Platz daneben für zusätzliches Equipment, Auf- und Abstiegslinien. Folgendes Material wird benötigt:
 - Beschilderung/Markierung der Streckenführung (Ein- und Ausgang)
 - Beschilderung der zugewiesenen Plätze (z.B. durch Schilder der Startnummern)
 - Fahrradständer
 - Markierung der Auf- und Abstiegslinien
- Die Ziellinie muss für alle Distanzen die gleiche sein
- Die vorgegebenen Wettbewerbsdistanzen in Abschnitt 4.3 müssen nicht exakt erreicht werden, die jeweiligen Distanzen vor Ort können um +/-10% abweichen
- Ggf. wird eine Genehmigung der zuständigen Ordnungsbehörde für die Rennstrecke benötigt

**Siegerehrungsbereich:**

- Geeignete Fläche inkl. Zugang für Zuschauer
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen & Schleifen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop

Wettbewerbsbüro:

- Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- EDV- und Kopiergeräte + ausreichend Stromquellen

Sonstiges:

- Sanitätsraum
- Empfohlen: Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende

6.1.2 Zugangsbereiche

Es wird empfohlen einige Bereiche bei Veranstaltungen nur bestimmten Personengruppen zugänglich zu machen. Insbesondere die Wettbewerbs- und Umkleidebereiche der Sportler sind zu schützen.

Bei Einsatz von Akkreditierungen können die verschiedenen Personengruppen (Orgateam, Helfende, Trainer, Sportler, Medien etc.) durch unterschiedliche Farben für alle Organisatoren und Helfenden gut kenntlich gemacht werden.

6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee**Leistungsverbesserung**

Alle Sportler sowie Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen (Maximum Effort Regel). Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark, entsprechend den Vorgaben des Regelwerks, ab, werden die Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. nach einem Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Das Leistungsverbesserungsformular muss bei Nationalen Spielen digital bei der Wettbewerbsleitung eingereicht werden. Bei AW stehen am Sportinformationstisch (SIT) entsprechende Formulare zur Verfügung.

Protest

Sollten Regelverstöße durch Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest eingereicht werden. Bei Nationalen Spielen erfolgt die Einreichung digital, bei AW über ein Formular am SIT. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks



- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtenden kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung Einspruch einlegen. Bei Nationalen Spielen erfolgt dies ebenfalls digital, bei AW am SIT. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

Regelkomitee

Im ersten Headcoach-Meeting (HCM) ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichtenden/des Fachverbandes. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/Nationale Spiele) ist zusätzlich ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer beliebigen Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden/der Fachverbände sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

6.1.4 Headcoach-Meeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein HCM statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im HCM werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.5 Sportinformationstisch (SIT)

Bei allen Veranstaltungen soll ein SIT eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Hierfür muss der SIT durchgängig mit min. einem Helfer besetzt sein. Ebenso können hier bei AW die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der SIT muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie den Formularen für die Leistungsverbesserung und Protesten ausgestattet werden. Bei Nationalen Spielen muss zudem ein mobiles Endgerät



(idealerweise Tablet oder Laptop) zur Verfügung stehen, um die Möglichkeit einer digitalen Einreichung für alle Delegationen zu gewährleisten.

6.1.6 Medizinische Sicherstellung

Die Gesundheit aller Teilnehmenden steht bei jeder Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Triathlon gibt es folgende Empfehlung:

- Mind. 1 Rettungssanitäter vor Ort, möglichst mit RTW
- Arzt ständig in Rufbereitschaft

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem bildet gemeinsam mit dem Prinzip des Aufstiegs den zentralen Kern des [Special Olympics Sportkonzeptes](#) und stellt den fundamentalen Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen dar.

6.2.1 Einteilungskriterien

Die Einteilung der Leistungsgruppen erfolgt nach den Kriterien Leistungsvermögen, Geschlecht und Alter. Jede Leistungsgruppe muss aus min. 3 und max. 8 Athleten/Teams bestehen.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Grundlage für die Einteilung sind die Ergebnisse aus der Klassifizierung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler erlauben, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler innerhalb eines Geschlechts erlauben, sollen folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:



Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

SO Unified Sports®:

Für internationale Wettbewerbe sind die Altersregelungen für SO Unified Sports® Teams/Mannschaften gemäß [Sport Rules Artikel 1](#) (Kapitel 14) verbindlich. Auf nationaler Ebene sind Ausnahmen vor der Bewerbung mit der Bundestrainerin abzustimmen.

6.2.2 Retrospektives Klassifizierungsverfahren

Grundsätzlich ist bei Anerkennungswettbewerben in allen Sportarten eine Klassifizierung vor Ort erforderlich. Aufgrund der hohen Belastung der zu absolvierenden Strecke (insbesondere aufgrund der Länge) im Triathlon, kann in dieser Sportart eine Ausnahme gemacht werden. Einerseits ist eine Klassifizierung über eine geringere Distanz möglich. So kann beispielsweise die Klassifizierung für das Finale über die Sprint Distanz über die Super Sprint Distanz erfolgen. Andererseits kann eine nachträgliche Klassifizierung durchgeführt werden. Dies kann ebenfalls bedingt durch äußerliche Umstände (z. B. Wetterentwicklung, Wasser- bzw. Lufttemperatur, Ein-Tages-Veranstaltung) hervorgerufen werden.

Eine strikte Klassifizierung durch Meldezeiten ist auf Grund von schwer vergleichbaren Wettbewerbsumständen (Streckenkurs, Wasserqualität und -temperatur, etc.) nicht empfehlenswert. Dennoch sollten die in der Registrierung angegebenen Meldezeiten als grobe Einteilung der Startgruppen herangezogen werden.

Sollte dementsprechend keine Klassifizierung vor Ort stattfinden, kann das retrospektive Klassifizierungssystem implementiert werden. Die festgelegten, grundsätzlichen Regelungen zur Klassifizierung bleiben auch in diesem Verfahren bestehen.

Das retrospektive Klassifizierungsverfahren funktioniert folgendermaßen:

In einer Meldeliste werden die Sportler ggf. entsprechend der Geschlechter und Altersklassen getrennt aufgeführt. In den ausschließlich zu bestreitenden Finals starten die Triathleten in einer oder mehreren beliebig großen Startgruppen.

Die Einteilung in Leistungsklassen geschieht nachträglich anhand der erbrachten Zeiten und ist wie folgt durchzuführen:



- 1) Die Sportler/Teams werden entsprechend ihrer erbrachten Leistung in eine Rangreihenfolge von der langsamsten bis zur schnellsten Zeit gebracht (ohne disqualifizierte/nicht angetretene Sportler).
- 2) Als Orientierung kann die Anzahl der Leistungsklassen ermittelt werden, indem die Anzahl der Sportler/Teams durch 5,5 geteilt und aufgerundet wird (Beispiel: Geschlecht männlich; 17 Athleten, die den Wettbewerb regulär beendet haben → $17/5,5 = 3,091$ → es gibt 4 Leistungsgruppen)
- 3) Zuteilung der Sportler/Teams zu den Leistungsklassen: Die Sportler/Teams werden derart auf die Leistungsklassen verteilt, dass die Leistungsunterschiede innerhalb der Gesamtheit der Leistungsklassen möglichst gering (nach Möglichkeit nicht größer als 15 %) sind. Dabei dürfen weder Leistungsklassen mit weniger als 3 noch mehr als 8 Sportler/Teams entstehen.

6.3 Finals

Es ist erlaubt, mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig zu starten bzw. antreten zu lassen. Siegerehrungen finden jedoch auf Grundlage der Klassifizierung nach Leistungsgruppen getrennt statt. In jeder Leistungsgruppe müssen mindestens 3 und dürfen höchstens 8 Athleten/Teams inkludiert sein.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Sportlern wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator oder in der Moderation erfahrene Helfende übernommen. Alle Sportler werden mit Medaillen und Platzierungsschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, so dass möglichst viele Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Es können Siegerehrungspodeste oder Platzierungswürfel zum Einsatz kommen. Die Siegerehrung kann frühestens 30 min nach Beendigung des Wettbewerbs und mit Ablauf der Protestfrist stattfinden.



7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Ein-Tages-Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Finals)

08.00 Uhr	Helfereinweisung
08.30 Uhr	Headcoach-Meeting
09.00 Uhr	Kampfrichter-Meeting
09.15 Uhr	Check-In Wechselzone(n)
10.00 Uhr	Einweisung aller Sportler & Erwärmung
10.30 Uhr	Beginn der Wettbewerbe
14.00 Uhr	Check-Out Wechselzone(n)
15.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise

8. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die Wettbewerbsleitung ein Protokoll (inkl. Ergebnisübersicht etc.) anzufertigen. Hierfür ist das nachfolgende Formular innerhalb von vier Wochen digital auszufüllen: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vCXO>. Sollte dies nicht geschehen, kann der Status als AW auch nachträglich entzogen werden!

9. Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bundestrainerin Triathlon von SOD, Franziska Weidner (franziska.weidner@specialolympics.de; 0176 813 544 74) oder die Nationale Koordinatorin, Änne Heydenreich (aenne.heydenreich@specialolympics.de).

10. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen der Sportart Triathlon treten mit Wirkung zum 01.11.2023 in Kraft.